

Hockenheim, 05. Oktober 2019

Organisation und
Gesamtverantwortung

Rahel Frey triumphiert vor Rudolf Rhy, Titelrennen im Audi Sport Seyffarth R8 LMS Cup weiter offen

SEYFFARTH • Kfz-Technik
GmbH
QUERFURT ☎ (034771) 620-0

Auf der regennassen Fahrbahn des 4,574 Kilometer langen Hockenheimring Baden-Württemberg war Rahel Frey im 13. Saisonrennen des Audi Sport Seyffarth R8 LMS Cup nicht zu schlagen. Rudolf Rhy machte ihr das Leben vor allem in der Schlussphase schwer, musste sich letztendlich aber mit Rang zwei vor Tim Reiter zufriedengeben. Tabellenführer Robin Rogalski wurde als Vierter abgewinkt und hat nun 20 Punkte Vorsprung auf den neuen Gesamtzweiten Rhy.

Sponsoren und Partner



Aufgrund des Regens erfolgte der Start des Rennens hinter dem Safety Car. Nach zwei Runden wurde das Feld losgelassen und an der Spitze behauptete sich Rahel Frey vor Rudolf Rhy und Tim Reiter. Unterdessen arbeitete sich Mike Beckhusen vom achten Startplatz auf Rang sechs nach vorne und Reiter musste sich gegen Jędrzej Szczęsniak wehren. Als ihm in Umlauf sechs ein Fahrfehler unterlief, zogen Robin Rogalski und Szczęsniak an ihm vorbei; Beckhusen überholte ihn eine Runde später. Aber auch Reiters Rivalen blieben bei schwierigen Bedingungen nicht fehlerfrei. Zunächst geriet Beckhusen in der Spitzkehre zu weit nach außen und drehte sich, dann rutschte Szczęsniak im Motodrom durchs Kiesbett. Reiter erbeute so den vierten Platz vor Szczęsniak und Beckhusen, wollte aber mehr. In Runde neun griff er seinen Vordermann Rogalski im Motodrom an und verwies ihn auf Position vier. Kurze Zeit später überholte auch Szczęsniak den Spitzenreiter der Fahrerwertung und wurde somit auf Rang vier vor Rogalski notiert.



An der Spitze musste Frey unterdessen erkennen, dass Rhy in ihrem Rückspiegel immer größer wurde. In der Schlussphase startete er sogar Attacken gegen seine Landsfrau, doch Frey brachte den Sieg dank ihrer Routine ins Ziel. Hinter Rhy und Reiter schob sich Rogalski im letzten Umlauf wieder an Szczęsniak vorbei und fuhr zudem noch die schnellste Rennrunde. Das brachte ihm in Summe einen Zähler weniger als dem neuen Tabellenzweiten Rhy, was seinen Vorsprung in der Gesamtwertung bei 20 Punkten beließ. Zusammen mit der Pole Position und der schnellsten Runde des noch ausstehenden 14. Saisonrennens sind heute Nachmittag (Qualifying) und morgen Vormittag (Rennen) maximal noch 22 Punkte zu holen.



Mike Beckhusen, der in Hockenheim erstmals im Audi R8 Cup startete und in dieser Saison die ADAC GT4 Germany bestritt, belegte nach 14 Rennrunden Rang sechs vor Mike Hesse, Tom Spitzenberger, Michael Golz und Max Zschuppe. Golz gewann bei seinem ersten Auftritt im R8 Cup auf Anhieb die Am-Wertung.



Rahel Frey: „Ich glaube, ich war am Anfang des Rennens zu aggressiv zu meinen Reifen und musste deshalb am Ende etwas leiden. Ich muss aber auch sagen, dass Rudolf es wirklich gut gemacht hat. Es ist schön zu sehen, dass die Jungs und Mädels hier weiter Fortschritte machen und unter diesen nicht ganz einfachen Bedingungen gut gefahren sind. Sie sind an diesem Wochenende auch besonders eifrig und wissbegierig, so dass ich richtig viel Arbeit habe. Aber ich freue mich, dass sie das Angebot annehmen und die Tipps auch umsetzen können.“

Rudolf Rhyn: „Zu Beginn des Rennens war Rahel schneller, aber später konnte ich aufholen und sogar die eine oder andere Attacke starten. Leider hat es nicht gereicht, aber mit dem zweiten Platz bin ich trotzdem zufrieden. Ich mag Bedingungen wie diese, denn ich bin früher auch sehr oft im Regen Kart gefahren.“

Tim Reiter: „Mein Start war nicht so gut und später ist mir in der Spitzkehre noch ein Fehler unterlaufen. Ich war froh, dass ich das Auto in dieser Situation nicht komplett verloren habe. So bin ich letztendlich bis auf den sechsten Platz zurückgefallen. Später konnte ich dann von Fehlern meiner Vorderleute profitieren und hatte ein schönes Duell mit Robin Rogalski. Ich denke, dass dieser Kampf von uns beiden gut und fair geführt wurde. Über den dritten Platz freue ich mich, denn ich denke, dass auch ohne meinen eigenen Fehler möglicherweise nicht mehr als Rang drei möglich gewesen wäre.“

Organisation und Gesamtverantwortung

SEYFFARTH • Kfz-Technik
GmbH
QUERFURT ☎ (034771) 620-0

Sponsoren und Partner

